

15467-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – Dienstleistungen für die Bestandsaufnahme und Bewertung von gebäudetechn. Anlagen in diversen Liegenschaften in Koblenz (Los 1) und Trier (Los 2); VOEK 254-24
OJ S 7/2025 10/01/2025
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Bundesanstalt für Immobilienaufgaben

E-Mail: verdingung@bundesimmobilien.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer zentralen Regierungsbehörde kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Dienstleistungen für die Bestandsaufnahme und Bewertung von gebäudetechn. Anlagen in diversen Liegenschaften in Koblenz (Los 1) und Trier (Los 2); VOEK 254-24

Beschreibung: Offenes Verfahren (EU-weit) zur Vergabe von Dienstleistungen für die Bestandsaufnahme und Bewertung von gebäudetechn. Anlagen in diversen Liegenschaften in Koblenz (Los 1) und Trier (Los 2), Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, Direktion Koblenz

Kennung des Verfahrens: 71c66e38-8cdb-4f34-a88c-0b240504c1aa

Interne Kennung: VOEK 254-24

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 70000000 Immobiliendienste, 50000000 Reparatur- und Wartungsdienste

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Koblenz

Postleitzahl: 56068

Land, Gliederung (NUTS): Koblenz, Kreisfreie Stadt (DEB11)

Land: Deutschland

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: OSTALLEE 3-5

Stadt: Trier

Postleitzahl: 54290

Land, Gliederung (NUTS): Trier, Kreisfreie Stadt (DEB21)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 2

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 2

2.1.6. Ausschlussgründe

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: §§ 123, 124 GWB, Mindestanforderungen Die Anforderungen an die Eignung sind: Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich des Eintrags in einem Berufs- oder Handelsregister Aktueller Auszug aus dem Handelsregister/Berufsregister oder eine Kopie desselben Zuschlagsverbot bei Bezug eines Bewerbers/Bieters zu Russland II. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit 1. Erklärung zur Berufshaftpflicht-/Betriebshaftpflichtversicherung: Gefordert ist die Erklärung einer Berufs- / Haftpflichtversicherung mit Angabe der Deckungssumme je Versicherungsfall - 2 Mio. Euro für Personenschäden - 1 Mio. Euro für Sachschäden - 500.000 Euro für Vermögensschäden (Mindestanforderungen) III. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit Erklärung über die Leistungserbringung 1.1. Erklärung, dass das Unternehmen spätestens bei Leistungsbeginn ausreichend qualifiziertes Personal zur Erfüllung der ausgeschriebenen Leistung beschäftigt. 1.2. Erklärung, dass dem Unternehmen spätestens bei Leistungsbeginn die notwendigen Maschinen, Werkzeuge und Materialien zur Verfügung stehen werden, um die ausgeschriebene Leistung sachgerecht undunter Einhaltung notwendiger Sicherheitsbestimmungen ausführen zu können. Mindestanforderung Zur Aufnahme und Erfassung der Anlagen sind softwaregestützte Medien zu verwenden (z.B. Tablet oder Laptop /Notebook mit entsprechender Software). Eine handschriftliche Aufnahme ist nicht erlaubt. 1.3. Mindestanforderung an Normen-Pool zum Pflichtenabgleich gem. Leistungsverzeichnis (LV) Inhalt Normen-Pool: BetrSichV AnlPrüfV VDMA VDE VDI ASR DGUV DIN 2. Angaben zur Unternehmensgröße und -struktur 2.1 Erklärung über die Anzahl der Beschäftigten der letzten drei Geschäftsjahre (2021, 2022 und 2023). 2.2 Der Bewerber hat die jeweilige Anzahl der Mitarbeiter a) bezogen auf ausgeschriebene Leistungsart im Bereich techn. Dienstleistungen tätig sind und Erfahrungen mit techn. Bestandsaufnahme anzugeben. b) Qualifikation und Anzahl des zum Einsatz vorgesehenen Personals. 3. Qualifikationsnachweise zu den für das Projekt vorgesehenen Beschäftigten Benennung der für das Projekt vorgesehenen Beschäftigten (unter Angabe der jeweiligen beruflichen Qualifikation). 4. Referenzen: Mindestanforderung: Die Gesamtheit der angegebenen Referenzen (3) müssen Angaben enthalten, die der ausgeschriebenen Leistung in Art und Umfang entsprechen (technische Bestandsaufnahme inkl. Anlagenbewertung).

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Bestandsaufnahme und Bewertung von gebäudetechn. Anlagen in diversen Liegenschaften in Koblenz (Los 1) und Trier (Los 2)

Beschreibung: Im Rahmen der Bestandserfassung werden die Daten aller relevanten gebäude-technischen Anlagen je Liegenschaft und Gebäude erfasst. Die Bestandserfassung erfolgt vor Ort, in den Liegenschaften der Auftraggeberin (AG). Der Auftragnehmerin (AN) werden u.a.

Liegenschaftsbeschreibungen mit Angaben zur groben techn. Ausstattung, Liegenschaftsnutzung, Bruttogrundfläche, Liegenschaftsadresse sowie Grundrisspläne vor Leistungsbeginn zur Verfügung gestellt (Anlage_D_01_FM21_Koblenz und Anlage_D_02_FM23_Trier). Außerdem werden die jeweiligen Ansprechpartner vor Ort und bei Fragen zur Leistungsabwicklung benannt. Vor der Leistungserbringung in der entsprechenden Liegenschaft findet ein Workshop statt, um alle offenen und speziellen Fragen und Einzelheiten abzustimmen. Dies kann u.a. der Umgang mit speziellen technischen Anlagen des Nutzers sein, die Liegenschaftsindividuelle aufzunehmende Anlagentiefe oder auch spezielle Zugangs-/Zutrittsthematiken. Über den Workshop wird ein Protokoll angefertigt. Die Entscheidung, ob tatsächlich im Laufe der Leistungserbringung vorab ein separater Workshop stattfinden muss, bleibt der AG in Abstimmung mit der AN vorbehalten. Nach Aufnahme der techn. Anlagen vor Ort plausibilisiert die AN die erzeugten Daten intern. Dazu ist ein mit der AG abzustimmendes Qualitätsmanagement vorzusehen. Die plausibilisierten Datenpakete werden in der Folge im Rahmen eines sog. Pflichtenabgleichs um Angaben zu Wartungs- und Prüfpflichten bzw. Empfehlungen von der AN ergänzt. Außerdem sind aussagekräftige Bilder der jeweiligen techn. Anlage der entsprechenden Position zuzuordnen und eine Codierung der Anlagen vor Ort anzubringen. Die fertigen Datenpakete werden anschließend von der AG letztmalig geprüft und falls die Leistung mangelfrei erbracht wurde freigegeben. Im weiteren Verlauf dieser Leistungsbeschreibung werden die einzelnen Leistungsinhalte und der konkret geforderte Umfang in Ergänzung zum Leistungsverzeichnis näher beschrieben.
Interne Kennung: VOEK 254-24 - Los 1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 70000000 Immobiliendienste, 50000000 Reparatur- und Wartungsdienste

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Vertragsbeginn: Ab Auftragserteilung Ende: 6 Monate nach Auftragserteilung Verlängerungsoption: 1mal um 6 Monate

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Koblenz

Postleitzahl: 56068

Land, Gliederung (NUTS): Koblenz, Kreisfreie Stadt (DEB11)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 6 Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: 1. Angaben zum Unternehmen 2. Aktueller Auszug aus dem Handelsregister /Berufsregister/Partnerschaftsregister 3. Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen 4. Zuschlagsverbot bei Bezug eines Bewerbers/Bieters zu Russland (siehe Anlage 1.1) 5. Falls zutreffend: Erklärung Bewerber-/Bietergemeinschaft 6. Falls zutreffend: Erklärungen zu Unterauftragnehmerleistungen /Eignungsleihe

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1. Angaben zum Unternehmen (möglichst unter Angabe von Name, Sitz, Postanschrift, Rechtsform, Umsatzsteuer-ID, Gegenstand des Unternehmens gem. öffentlichem Register oder Genehmigungsbehörde, Nummer der Eintragung in einem öffentlichen Register oder Geschäftsnummer der Genehmigungsbehörde, Registergericht oder Genehmigungsbehörde, gesetzlicher Vertreter, Ansprechpartner, Telefon, E-Mail-Adresse, ggf. zuständige Niederlassung bzw. Standort). 1.1 Einzelunternehmen/Freiberufler:

Zusätzliche Angaben, sofern das Unternehmen ein Einzelunternehmen oder ein Freiberufler ist (Angaben zur Inhaberin / zum Inhaber bzw. zu dem nach Satzung oder Gesetz

Vertretungsberechtigten: Vorname, Name, ggf. abweichender Geburtsname, Geburtsdatum, Geburtsort, Staatsangehörigkeit) 2. Aktueller Auszug aus dem Handelsregister oder eines vergleichbaren Registerauszuges (zum Zeitpunkt der Abgabe des Angebots nicht älter als sechs Monate, Kopie ausreichend) des Einzelbewerbers oder im Falle der

Bewerbergemeinschaft von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft. Ausnahme: Sollte es sich bei dem Bewerber um einen Unternehmer handeln, der z.B. als Freiberufler weder im Handelsregister / Partnerschaftsregister eingetragen ist, noch eine Gewerbeanmeldung benötigt oder in einer Kammer organisiert sein sollte, reicht ein entsprechender ausdrücklicher Hinweis. 3. Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123, 124

GWB 4. Zuschlagsverbot bei Bezug eines Bewerbers/Bieters zu Russland: Das am 08.04.2022 veröffentlichte 5. EU-Sanktionspaket im Zusammenhang mit dem Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine hat unmittelbare Auswirkungen auf die Vergabe öffentlicher

Aufträge und Konzessionen – z.T. auch außerhalb der EU-Vergaberichtlinien. Verboten sind demnach seit dem 09.04.2022 sowohl Auftragsvergaben an Unternehmen mit Bezug zu Russland im Sinne der EU-Richtlinie 2022/576 als auch eine Beteiligung solcher Unternehmen am Auftrag als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder im Zusammenhang mit der Erbringung

des Eignungsnachweises, soweit auf diese zugezogenen Unternehmen mehr als 10 % des Auftragswertes entfallen. Um die Einhaltung dieser Vorgaben prüfen zu können, ist vom Bewerber/Bieter in der Anlage B-03, Abschnitt II Ziffer 4. „Eigenerklärungen zu einem etwaigen Bezug des Bewerbers zu Russland“ auszufüllen und zusammen mit den

einzureichenden Unterlagen vor Ablauf der Angebotsfrist über die e-Vergabe Plattform einzureichen.. 5. Falls zutreffend: Erklärung Bewerber-/Bietergemeinschaft: Dem Angebot einer Bewerber-/Bietergemeinschaft ist eine Erklärung beizulegen, in der sämtliche Mitglieder der Bewerber-/Bietergemeinschaft einem bevollmächtigten Vertreter der Bewerber-/Bietergemeinschaft Vertretungsmacht im Rahmen dieses Vergabeverfahrens einräumen,

insbesondere hinsichtlich der rechtsverbindlichen Abgabe und Entgegennahme von Erklärungen sowie der Vornahme von Verfahrenshandlungen. (Anlage Bewerber-/Bietergemeinschaftserklärung) 6. Falls zutreffend: Erklärungen zu

Unterauftragnehmerleistungen /Eignungsleihe

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Erklärung zur Berufshaftpflicht-/Betriebshaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1. Erklärung zur Berufshaftpflicht-/Betriebshaftpflichtversicherung: Gefordert ist die Erklärung einer Berufs- / Haftpflichtversicherung mit Angabe der Deckungssumme je Versicherungsfall - 2 Mio. Euro für Personenschäden - 1 Mio. Euro für Sachschäden - 500.000 Euro für Vermögensschäden Mit Angabe des Versicherungsunternehmens, wobei die Gesamtleistung für alle Versicherungsfälle eines Versicherungsjahres jeweils das Zweifache dieser Deckungssumme beträgt. Sollten die jeweiligen Deckungssummen schon erreicht sein, ist eine Kopie des Versicherungsnachweises beizulegen. Sollte die Betriebshaftpflichtversicherung die vorgenannten Deckungssummen derzeit nicht erreichen oder noch keine Betriebshaftpflichtversicherung abgeschlossen sein, so ist der Bewerber/Bieter verpflichtet, im Falle der Zuschlagserteilung die Deckungssummen entsprechend zu erhöhen bzw. eine Betriebshaftpflichtversicherung mit den angegebenen Deckungssummen abzuschließen und den Versicherungsnachweis bis spätestens zwei Wochen nach Zuschlag unaufgefordert vorzulegen. Der geforderte Versicherungsschutz ist während der gesamten Dauer des Vertragsverhältnisses aufrecht zu erhalten.
Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: 1. Erklärung über die Leistungserbringung 2. Referenzen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Erklärung über die Leistungserbringung 1.1. Erklärung, dass das Unternehmen spätestens bei Leistungsbeginn ausreichend qualifiziertes Personal zur Erfüllung der ausgeschriebenen Leistung beschäftigt. 1.2. Erklärung, dass dem Unternehmen spätestens bei Leistungsbeginn die notwendigen Maschinen, Werkzeuge und Materialien zur Verfügung stehen werden, um die ausgeschriebene Leistung sachgerecht und unter Einhaltung notwendiger Sicherheitsbestimmungen ausführen zu können.

Mindestanforderung Zur Aufnahme und Erfassung der Anlagen sind softwaregestützte Medien zu verwenden (z.B. Tablet oder Laptop/Notebook mit entsprechender Software). Eine handschriftliche Aufnahme ist nicht erlaubt. 1.3. Mindestanforderung an Normen-Pool zum Pflichtenabgleich gem. Leistungsverzeichnis (LV) Inhalt Normen-Pool: BetrSichV AnlPrüfV VDMA VDE VDI ASR DGUV DIN 2. Angaben zur Unternehmensgröße und -struktur 2.1 Erklärung über die Anzahl der Beschäftigten der letzten drei Geschäftsjahre (2021, 2022 und 2023). 2.2 Der Bewerber hat die jeweilige Anzahl der Mitarbeiter a) bezogen auf ausgeschriebene Leistungsart im Bereich techn. Dienstleistungen tätig sind und Erfahrungen mit techn. Bestandsaufnahme anzugeben. b) Qualifikation und Anzahl des zum Einsatz vorgesehenen Personals. 3. Qualifikationsnachweise zu den für das Projekt vorgesehenen Beschäftigten Benennung der für das Projekt vorgesehenen Beschäftigten (unter Angabe der jeweiligen beruflichen Qualifikation). 4. Referenzen: Mindestanforderung: Die Gesamtheit der angegebenen Referenzen (3) müssen Angaben enthalten, die der ausgeschriebenen Leistung in Art und Umfang entsprechen (technische Bestandsaufnahme inkl. Anlagenbewertung). Durch den Bewerber/ die Bewerber-/Bietergemeinschaft sind folgende nach ihrer Art und ihrem Umfang vergleichbare Leistungen nachzuweisen. Für die geforderten Referenzangaben stellt die Vergabestelle ein Formular (siehe Vordruck „Bewerberauskunft und Eignungskriterien“) zur Verfügung, das von den Bewerbern/Bewerber-/Bietergemeinschaften genutzt werden soll. Die Darstellung aller Referenzen muss folgende Angaben beinhalten: Name des Unternehmens/Bewerbers/Bieters/Mitglieds der Bewerber-/Bietergemeinschaft, welcher die Referenz erbracht hat. Name und Adresse des Referenzbeauftragten sowie Benennung des dortigen Ansprechpartners mit Telefonnummer, Benennung des Referenzobjektes, Kurzbeschreibung des Referenzobjektes, Ausführungsort (Anschrift) des Referenzobjektes, Zeitraum der Leistungserbringung Erbringung der Leistungsart und –umfang Projektbudget

Bruttogrundfläche (BGF) des Referenzprojektes Gebäudenutzungsart (Büro, Verwaltung, Labor usw.) Die o.g. Angaben sind in den Referenzblättern der Anlage „Bewerbersauskunft_Eigenerklärung“ vorzunehmen. Die Auftraggeberin weist ausdrücklich auf die Möglichkeit des Einsatzes von Bietergemeinschaften bzw. die Einschaltung von Unterauftragnehmern (insbesondere auch auf die Möglichkeit der Eignungsleihe) hin. Sollte der Bewerber seine Eignung über die Eignungsleihe nachweisen, ist die Vorlage der entsprechenden Verpflichtungserklärungen erforderlich.
Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

5.1.10. Zuschlagskriterien

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: Der Zuschlag wird auf das jeweils wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf das nachstehende Wertungskriterium erteilt:

Begründung, warum die Gewichtung der Zuschlagskriterien nicht angegeben wurde: Preis in € 60 % Ausführungszeitraum je Liegenschaft 40 % Den Zuschlag erhält das Angebot, das die höchste Gesamtpunktzahl (maximal 100 Punkte) erreicht. Die Gesamtpunktzahl des Angebotes setzt sich aus der Summe der Punkte für die Preiskomponenten (maximal 60 Punkte) addiert mit der Summe der Punkte für die Ausführungszeit je Liegenschaft (maximal 40 Punkte). Bei gleicher Gesamtpunktzahl hat dasjenige Angebot den Vorrang, das im Zuschlagskriterium „Preis“ die höhere Punktzahl erhalten hat. Bei gleicher Gesamtpunktzahl und bei gleicher Punktzahl im Zuschlagskriterium „Preis“ entscheidet das Los.

Wertungskriterium Preis Das Zuschlagskriterium „Preis“ nimmt 60 Prozent der Gesamtwertung ein. Das angebotene Honorar ist in das Preisblatt einzutragen und mit dem Angebot einzureichen. Die Form der Honorarermittlung ist dem Angebot beizufügen. Der Bieter hat sich vor Abgabe seines Angebotes über alle Umstände zu erkundigen, welche für die Ausführung seiner Leistung und die Preisermittlung bedeutsam sein können. Das Angebot muss die geforderten Angaben und Erklärungen enthalten. Fehlende oder unzutreffende Preisangaben oder Änderungen und Ergänzungen im Honorarblatt führen grundsätzlich zum Ausschluss des Angebots. Alle Preise sind in Euro mit maximal 2 Nachkommastellen anzugeben, d. h. die kleinste Einheit ist ein Cent. Sofern ein Bieter entgegen den Vorgaben mehr als 2 Nachkommastellen angegeben hat, insbesondere, wenn in den elektronischen Dateien im Hintergrund mit mehr als 2 Nachkommastellen gerechnet wurde, werden die Preisangaben im Rahmen der Angebotsprüfung auf 2 Nachkommastellen kaufmännisch gerundet, und dieser gerundete Wert gilt als angeboten. Bieter aus anderen EU-Mitgliedstaaten haben die besonderen umsatzsteuerrechtlichen Regelungen für den inner-gemeinschaftlichen Erwerb zu beachten. Methodik zur Bewertung Das Angebot mit der niedrigsten preislichen Komponente erhält die maximale Punktzahl. Die anderen Angebote werden in absteigender Bepunktung jeweils im Verhältnis zum günstigsten Angebot gewertet, indem die niedrigste geprüfte preisliche Komponente durch die Komponente des jeweiligen Angebotes dividiert und mit der maximalen Punktzahl multipliziert wird. Formelbeispiel: $60\% = 60 \text{ Punkte}$ 1. Gesamtpreis des Angebots in € im direkten Vergleich 20 Punkte (möglichst niedrig) 2. Der niedrigste Preis pro Stunde 20 Punkte (Stundenlohn in € als Kennzahl ermittelt, möglichst niedrig) 3. Der niedrigste Preis pro Kopf pro Stunde 20 Punkte (Stundenlohn in € pro Kopf als Kennzahl ermittelt, möglichst niedrig) Die Ermittlung erfolgt konkret wie folgt: Gesamtpreis: Hier wird der Gesamtpreis je LOS herangezogen und dem direkten Vergleich unterzogen. Pro Stunde: Hier wird je Liegenschaftsangebot geprüft/verglichen. Der jeweilige Liegenschaftsgesamtpreis wird in diesem Fall durch die angegebenen Gesamtzeiträume geteilt. Preis je WE (€): Gesamtzeitraum je WE (h) = Preis pro Stunde Die Summe (Preis pro Stunde) aller Liegenschaften wird dann wie oben beschrieben bepunktet. Pro Kopf: Wie Preis pro Stunde. Zusätzlich wird hier der Preis pro Stunde auf den Preis pro Stunde pro Kopf fiktiv berechnet

mit den Angaben des jeweiligen LV. Hierzu wird der Preis pro Stunde durch die im jeweiligen LV angegebene Personenzahl geteilt. Die Summe dieser je WE ermittelten Kennzahlen/pro Kopf Preise wird dann wie oben beschrieben bepunktet. Wertungskriterium Ausführungszeitraum je Liegenschaft Das Zuschlagskriterium „Ausführungszeit“ nimmt 40 Prozent der Gesamtwertung ein. Das Wertungskriterium Ausführungszeitraum wird bestimmt durch die Summe folgender Leistungen: 40% = 40 Punkte Der kürzeste Gesamtzeitraum pro Los erhält 10 Punkte in 2er Schritten Der Bieter mit dem geringsten Pro-Kopf-Zeitraum erhält 30 Punkte in 6er Schritten Die Ermittlung erfolgt konkret wie folgt: Gesamtzeitraum: - Ermittlung veranschlagter fiktiver Zeitanatz für die jeweiligen Liegenschaften im direkten Vergleich. Für den Gesamtzeitraum wird die in den jeweiligen mit Zeitanatz versehenen Positionen je LV addiert (Positionen 1 bis 4). Die Summe dieser Einzelzeiträume je WE wird je LOS addiert und dem direkten Vergleich unterzogen. Pro-Kopf: - Ermittlung eines Zeitanatzes pro Kopf („Manntage“) zur besseren fiktiven Vergleichbarkeit der Angebote bezogen auf die Zeitangaben je WE. Zunächst Ermittlung wie Gesamtzeitraum je WE. Dieser Gesamtzeitraum wird durch die durchschnittliche je WE eingesetzte Personenzahl (Nur Angaben aus Position 2 und 4) ermittelt.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 14/01/2025

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=703587>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=703587>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 21/01/2025 09:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 60 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Es werden bis auf die leistungsbezogenen Unterlagen (Preis und Konzept) alle Unterlagen nachgefordert.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Bundesanstalt für Immobilienaufgaben

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Bundesanstalt für Immobilienaufgaben

Organisation, die Angebote bearbeitet: Bundesanstalt für Immobilienaufgaben

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Dienstleistungen für die Bestandsaufnahme und Bewertung von gebäudetechn. Anlagen in diversen Liegenschaften in Koblenz (Los 1) und Trier (Los 2)

Beschreibung: Im Rahmen der Bestandserfassung werden die Daten aller relevanten gebäudetechnischen Anlagen je Liegenschaft und Gebäude erfasst. Die Bestandserfassung erfolgt vor Ort, in den Liegenschaften der Auftraggeberin (AG). Der Auftragnehmerin (AN) werden u.a.

Liegenschaftsbeschreibungen mit Angaben zur groben techn. Ausstattung,

Liegenschaftsnutzung, Bruttogrundfläche, Liegenschaftsadresse sowie Grundrisspläne vor Leistungsbeginn zur Verfügung gestellt (Infomappen LOS 1 und LOS 2). Außerdem werden

die jeweiligen Ansprechpartner vor Ort und bei Fragen zur Leistungsabwicklung benannt. Vor

der Leistungserbringung in der entsprechenden Liegenschaft findet ein Workshop statt, um

alle offenen und speziellen Fragen und Einzelheiten abzustimmen. Dies kann u.a. der

Umgang mit speziellen technischen Anlagen des Nutzers sein, die Liegenschaftsindividuelle

aufzunehmende Anlagentiefe oder auch spezielle Zugangs-/Zutrittsthematiken. Über den

Workshop wird ein Protokoll angefertigt. Die Entscheidung, ob tatsächlich im Laufe der

Leistungserbringung vorab ein separater Workshop stattfinden muss, bleibt der AG in

Abstimmung mit der AN vorbehalten. Nach Aufnahme der techn. Anlagen vor Ort plausibilisiert

die AN die erzeugten Daten intern. Dazu ist ein mit der AG abzustimmendes

Qualitätsmanagement vorzusehen. Die plausibilisierten Datenpakete werden in der Folge im

Rahmen eines sog. Pflichtenabgleichs um Angaben zu Wartungs- und Prüfpflichten bzw.

Empfehlungen von der AN ergänzt. Außerdem sind aussagekräftige Bilder der jeweiligen

techn. Anlage der entsprechenden Position zuzuordnen und eine Codierung der Anlagen vor

Ort anzubringen. Die fertigen Datenpakete werden anschließend von der AG letztmalig geprüft

und falls die Leistung mangelfrei erbracht wurde freigegeben. Im weiteren Verlauf dieser

Leistungsbeschreibung werden die einzelnen Leistungsinhalte und der konkret geforderte

Umfang in Ergänzung zum Leistungsverzeichnis näher beschrieben.

Interne Kennung: VOEK 254-24 - Los 2

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 70000000 Immobiliendienste, 50000000 Reparatur- und Wartungsdienste

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Vertragsbeginn: Ab Auftragserteilung Ende: 6 Monate nach

Auftragserteilung Verlängerungsoption: 1mal um 6 Monate

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Trier

Postleitzahl: 54290

Land, Gliederung (NUTS): Trier, Kreisfreie Stadt (DEB21)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 6 Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: 1. Angaben zum Unternehmen 2. Aktueller Auszug aus dem Handelsregister

/Berufsregister/Partnerschaftsregister 3. Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von

Ausschlussgründen 4. Zuschlagsverbot bei Bezug eines Bewerbers/Bieters zu Russland

(siehe Anlage 1.1) 5. Falls zutreffend: Erklärung Bewerber-/Bietergemeinschaft 6. Falls

zutreffend: Erklärungen zu Unterauftragnehmerleistungen /Eignungsleihe

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1. Angaben zum Unternehmen (möglichst unter Angabe

von Name, Sitz, Postanschrift, Rechtsform, Umsatzsteuer-ID, Gegenstand des Unternehmens

gem. öffentlichem Register oder Genehmigungsbehörde, Nummer der Eintragung in einem

öffentlichen Register oder Geschäftsnummer der Genehmigungsbehörde, Registergericht oder

Genehmigungsbehörde, gesetzlicher Vertreter, Ansprechpartner, Telefon, E-Mail-Adresse,

ggf. zuständige Niederlassung bzw. Standort). 1.1 Einzelunternehmen/Freiberufler:

Zusätzliche Angaben, sofern das Unternehmen ein Einzelunternehmen oder ein Freiberufler

ist (Angaben zur Inhaberin / zum Inhaber bzw. zu dem nach Satzung oder Gesetz

Vertretungsberechtigten: Vorname, Name, ggf. abweichender Geburtsname, Geburtsdatum,

Geburtsort, Staatsangehörigkeit) 2. Aktueller Auszug aus dem Handelsregister oder eines

vergleichbaren Registerauszuges (zum Zeitpunkt der Abgabe des Angebots nicht älter als

sechs Monate, Kopie ausreichend) des Einzelbewerbers oder im Falle der

Bewerbergemeinschaft von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft. Ausnahme: Sollte es

sich bei dem Bewerber um einen Unternehmer handeln, der z.B. als Freiberufler weder im

Handelsregister / Partnerschaftsregister eingetragen ist, noch eine Gewerbeanmeldung

benötigt oder in einer Kammer organisiert sein sollte, reicht ein entsprechender ausdrücklicher

Hinweis. 3. Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123, 124

GWB 4. Zuschlagsverbot bei Bezug eines Bewerbers/Bieters zu Russland: Das am

08.04.2022 veröffentlichte 5. EU-Sanktionspaket im Zusammenhang mit dem Angriffskrieg

Russlands auf die Ukraine hat unmittelbare Auswirkungen auf die Vergabe öffentlicher

Aufträge und Konzessionen – z.T. auch außerhalb der EU-Vergaberichtlinien. Verboten sind

demnach seit dem 09.04.2022 sowohl Auftragsvergaben an Unternehmen mit Bezug zu

Russland im Sinne der EU-Richtlinie 2022/576 als auch eine Beteiligung solcher Unternehmen

am Auftrag als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises, soweit auf diese zugezogenen Unternehmen mehr als 10 % des Auftragswertes entfallen. Um die Einhaltung dieser Vorgaben prüfen zu können, ist vom Bewerber/Bieter die Anlage B-03, Abschnitt II Ziffer 4. „Eigenerklärungen zu einem etwaigen Bezug des Bewerbers zu Russland“ auszufüllen und zusammen mit den einzureichenden Unterlagen vor Ablauf der Angebotsfrist über die e-Vergabe Plattform einzureichen.. 5. Falls zutreffend: Erklärung Bewerber-/Bietergemeinschaft: Dem Angebot einer Bewerber-/Bietergemeinschaft ist eine Erklärung beizulegen, in der sämtliche Mitglieder der Bewerber-/Bietergemeinschaft einem bevollmächtigten Vertreter der Bewerber-/Bietergemeinschaft Vertretungsmacht im Rahmen dieses Vergabeverfahrens einräumen, insbesondere hinsichtlich der rechtsverbindlichen Abgabe und Entgegennahme von Erklärungen sowie der Vornahme von Verfahrenshandlungen. (Anlage Bewerber-/Bietergemeinschaftserklärung) 6. Falls zutreffend: Erklärungen zu Unterauftragnehmerleistungen /Eignungsleihe
Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Erklärung zur Berufshaftpflicht-/Betriebshaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Erklärung zur Berufshaftpflicht-

/Betriebshaftpflichtversicherung: Gefordert ist die Erklärung einer Berufs- /

Haftpflichtversicherung mit Angabe der Deckungssumme je Versicherungsfall

Personenschäden: mindestens 2 Mio. € (pro Schadensfall) Sachschäden: mindestens 1 Mio. €

(pro Schadensfall) Vermögensschäden: mindestens 500.000 € (pro Schadensfall) Mit Angabe

des Versicherungsunternehmens, wobei die Gesamtleistung für alle Versicherungsfälle eines

Versicherungsjahres jeweils das Zweifache dieser Deckungssumme beträgt. Sollten die

jeweiligen Deckungssummen schon erreicht sein, ist eine Kopie des

Versicherungsnachweises beizulegen. Sollte die Betriebshaftpflichtversicherung die

vorgenannten Deckungssummen derzeit nicht erreichen oder noch keine

Betriebshaftpflichtversicherung abgeschlossen sein, so ist der Bewerber/Bieter verpflichtet, im

Falle der Zuschlagserteilung die Deckungssummen entsprechend zu erhöhen bzw. eine

Betriebshaftpflichtversicherung mit den angegebenen Deckungssummen abzuschließen und

den Versicherungsnachweis bis spätestens zwei Wochen nach Zuschlag unaufgefordert

vorzulegen. Der geforderte Versicherungsschutz ist während der gesamten Dauer des

Vertragsverhältnisses aufrecht zu erhalten.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: 1. Erklärung über die Leistungserbringung 2. Referenzen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Erklärung über die Leistungserbringung 1.1. Erklärung,

dass das Unternehmen spätestens bei Leistungsbeginn ausreichend qualifiziertes Personal

zur Erfüllung der ausgeschriebenen Leistung beschäftigt. 1.2. Erklärung, dass dem

Unternehmen spätestens bei Leistungsbeginn die notwendigen Maschinen, Werkzeuge und

Materialien zur Verfügung stehen werden, um die ausgeschriebene Leistung sachgerecht und

unter Einhaltung notwendiger Sicherheitsbestimmungen ausführen zu können.

Mindestanforderung Zur Aufnahme und Erfassung der Anlagen sind softwaregestützte Medien

zu verwenden (z.B. Tablet oder Laptop/Notebook mit entsprechender Software). Eine

handschriftliche Aufnahme ist nicht erlaubt. 1.3. Mindestanforderung an Normen-Pool zum

Pflichtenabgleich gem. Leistungsverzeichnis (LV) Inhalt Normen-Pool: BetrSichV AnlPrüfV

VDMA VDE VDI ASR DGUV DIN 2. Angaben zur Unternehmensgröße und -struktur 2.1

Erklärung über die Anzahl der Beschäftigten der letzten drei Geschäftsjahre (2021, 2022 und 2023). 2.2 Der Bewerber hat die jeweilige Anzahl der Mitarbeiter a) bezogen auf ausgeschriebene Leistungsart im Bereich techn. Dienstleistungen tätig sind und Erfahrungen mit techn. Bestandsaufnahme anzugeben. b) Qualifikation und Anzahl des zum Einsatz vorgesehenen Personals. 3. Qualifikationsnachweise zu den für das Projekt vorgesehenen Beschäftigten Benennung der für das Projekt vorgesehenen Beschäftigten (unter Angabe der jeweiligen beruflichen Qualifikation). 4. Referenzen: Mindestanforderung: Die Gesamtheit der angegebenen Referenzen (3) müssen Angaben enthalten, die der ausgeschriebenen Leistung in Art und Umfang entsprechen (technische Bestandsaufnahme inkl. Anlagenbewertung). Durch den Bewerber/ die Bewerber-/Bietergemeinschaft sind folgende nach ihrer Art und ihrem Umfang vergleichbare Leistungen nachzuweisen. Für die geforderten Referenzangaben stellt die Vergabestelle ein Formular (siehe Vordruck „Bewerberauskunft und Eignungskriterien“) zur Verfügung, das von den Bewerbern/Bewerber-/Bietergemeinschaften genutzt werden soll. Die Darstellung aller Referenzen muss folgende Angaben beinhalten: Name des Unternehmens/Bewerbers/Bieters/Mitglieds der Bewerber-/Bietergemeinschaft, welcher die Referenz erbracht hat. Name und Adresse des Referenzbeauftragers sowie Benennung des dortigen Ansprechpartners mit Telefonnummer, Benennung des Referenzobjektes, Kurzbeschreibung des Referenzobjektes, Ausführungsort (Anschrift) des Referenzobjektes, Zeitraum der Leistungserbringung Erbringung der Leistungsart und –umfang Projektbudget Bruttogrundfläche (BGF) des Referenzprojektes Gebäudenutzungsart (Büro, Verwaltung, Labor usw.) Die o.g. Angaben sind in den Referenzblättern der Anlage „Bewerberauskunft_Eigenerklärung“ vorzunehmen. Die Auftraggeberin weist ausdrücklich auf die Möglichkeit des Einsatzes von Bietergemeinschaften bzw. die Einschaltung von Unterauftragnehmern (insbesondere auch auf die Möglichkeit der Eignungslleihe) hin. Sollte der Bewerber seine Eignung über die Eignungslleihe nachweisen, ist die Vorlage der entsprechenden Verpflichtungserklärungen erforderlich.
Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

5.1.10. Zuschlagskriterien

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: Der Zuschlag wird auf das jeweils wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf das nachstehende Wertungskriterium erteilt:

Begründung, warum die Gewichtung der Zuschlagskriterien nicht angegeben wurde: Preis in € 60 % Ausführungszeitraum je Liegenschaft 40 % Den Zuschlag erhält das Angebot, das die höchste Gesamtpunktzahl (maximal 100 Punkte) erreicht. Die Gesamtpunktzahl des Angebotes sich aus der Summe der Punkte für die Preiskomponenten (maximal 60 Punkte) addiert mit der Summe der Punkte für die Ausführungszeit je Liegenschaft (maximal 40 Punkte). Bei gleicher Gesamtpunktzahl hat dasjenige Angebot den Vorrang, dass im Zuschlagskriterium „Preis“ die höhere Punktzahl erhalten hat. Bei gleicher Gesamtpunktzahl und bei gleicher Punktzahl im Zuschlagskriterium „Preis“ entscheidet das Los.

Wertungskriterium Preis Das Zuschlagskriterium „Preis“ nimmt 60 Prozent der Gesamtwertung ein. Das angebotene Honorar ist in das Preisblatt einzutragen und mit dem Angebot einzureichen. Die Form der Honorarermittlung ist dem Angebot beizufügen. Der Bieter hat sich vor Abgabe seines Angebotes über alle Umstände zu erkundigen, welche für die Ausführung seiner Leistung und die Preisermittlung bedeutsam sein können. Das Angebot muss die geforderten Angaben und Erklärungen enthalten. Fehlende oder unzutreffende Preisangaben oder Änderungen und Ergänzungen im Honorarblatt führen grundsätzlich zum Ausschluss des Angebots. Alle Preise sind in Euro mit maximal 2 Nachkommastellen anzugeben, d. h. die kleinste Einheit ist ein Cent. Sofern ein Bieter entgegen den Vorgaben mehr als 2 Nachkommastellen angegeben hat, insbesondere, wenn in den elektronischen Dateien im

Hintergrund mit mehr als 2 Nachkommastellen gerechnet wurde, werden die Preisangaben im Rahmen der Angebotsprüfung auf 2 Nachkommastellen kaufmännisch gerundet, und dieser gerundete Wert gilt als angeboten. Bieter aus anderen EU-Mitgliedstaaten haben die besonderen umsatzsteuerrechtlichen Regelungen für den inner-gemeinschaftlichen Erwerb zu beachten. Methodik zur Bewertung Das Angebot mit der niedrigsten preislichen Komponente erhält die maximale Punktzahl. Die anderen Angebote werden in absteigender Bepunktung jeweils im Verhältnis zum günstigsten Angebot gewertet, indem die niedrigste geprüfte preisliche Komponente durch die Komponente des jeweiligen Angebotes dividiert und mit der maximalen Punktzahl multipliziert wird. Formelbeispiel: $60\% = 60 \text{ Punkte}$ 1. Gesamtpreis des Angebots in € im direkten Vergleich 20 Punkte (möglichst niedrig) 2. Der niedrigste Preis pro Stunde 20 Punkte (Stundenlohn in € als Kennzahl ermittelt, möglichst niedrig) 3. Der niedrigste Preis pro Kopf pro Stunde 20 Punkte (Stundenlohn in € pro Kopf als Kennzahl ermittelt, möglichst niedrig) Die Ermittlung erfolgt konkret wie folgt: Gesamtpreis: Hier wird der Gesamtpreis je LOS herangezogen und dem direkten Vergleich unterzogen. Pro Stunde: Hier wird je Liegenschaftsangebot geprüft/verglichen. Der jeweilige Liegenschaftsgesamtpreis wird in diesem Fall durch die angegebenen Gesamtzeiträume geteilt. Preis je WE (€):
Gesamtzeitraum je WE (h) = Preis pro Stunde Die Summe (Preis pro Stunde) aller Liegenschaften wird dann wie oben beschrieben bepunktet. Pro Kopf: Wie Preis pro Stunde. Zusätzlich wird hier der Preis pro Stunde auf den Preis pro Stunde pro Kopf fiktiv berechnet mit den Angaben des jeweiligen LV. Hierzu wird der Preis pro Stunde durch die im jeweiligen LV angegebene Personenzahl geteilt. Die Summe dieser je WE ermittelten Kennzahlen/pro Kopf Preise wird dann wie oben beschrieben bepunktet. Wertungskriterium Ausführungszeitraum je Liegenschaft Das Zuschlagskriterium „Ausführungszeit“ nimmt 40 Prozent der Gesamtwertung ein. Das Wertungskriterium Ausführungszeitraum wird bestimmt durch die Summe folgender Leistungen: $40\% = 40 \text{ Punkte}$ Der kürzeste Gesamtzeitraum pro Los erhält 10 Punkte in 2er Schritten Der Bieter mit dem geringsten Pro-Kopf-Zeitraum erhält 30 Punkte in 6er Schritten Die Ermittlung erfolgt konkret wie folgt: Gesamtzeitraum: - Ermittlung veranschlagter fiktiver Zeitansatz für die jeweiligen Liegenschaften im direkten Vergleich. Für den Gesamtzeitraum wird die in den jeweiligen mit Zeitansatz versehenen Positionen je LV addiert (Positionen 1 bis 4). Die Summe dieser Einzelzeiträume je WE wird je LOS addiert und dem direkten Vergleich unterzogen. Pro-Kopf: - Ermittlung eines Zeitansatzes pro Kopf („Manntage“) zur besseren fiktiven Vergleichbarkeit der Angebote bezogen auf die Zeitangaben je WE. Zunächst Ermittlung wie Gesamtzeitraum je WE. Dieser Gesamtzeitraum wird durch die durchschnittliche je WE eingesetzte Personenzahl (Nur Angaben aus Position 2 und 4) ermittelt.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 14/01/2025

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=703587>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=703587>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig
Frist für den Eingang der Angebote: 21/01/2025 09:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 60 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Es werden bis auf die leistungsbezogene Unterlagen (Preis, Konzept) alle Unterlagen nachgefordert.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Bundesanstalt für Immobilienaufgaben

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Bundesanstalt für Immobilienaufgaben

Organisation, die Angebote bearbeitet: Bundesanstalt für Immobilienaufgaben

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0000

Offizielle Bezeichnung: Bundesanstalt für Immobilienaufgaben

Registrierungsnummer: 0204: 991-80032-33

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: verdingung@bundesimmobilien.de

Telefon: 000

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die Angebote bearbeitet

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes
Registrierungsnummer: t: 0228 9499 0
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53113
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de
Telefon: 000

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

6086ea3b-ec81-4d9c-9ae2-c99ab3b0c0cd-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Aktualisierte Informationen

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: e485329b-da13-468d-995f-e2df5fec0745 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 09/01/2025 00:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 15467-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 7/2025

Datum der Veröffentlichung: 10/01/2025